

# Geräuschempfindlichkeit – Asarum europaeum\*

Von K. S. Srinivasan

## Zusammenfassung

Ein Patient mit Handgelenkschmerzen, Schwindel, Geräuschempfindlichkeit, Bauch- und Rückenschmerzen, Empfindlichkeit der Haare und der Kopfhaut, wurde mit Asarum europaeum geheilt. Dieses seltene Mittel wurde aufgrund von zwei Leitsymptomen gegeben. Dieser Fall zeigt, wie klinische Symptome entdeckt werden.

## Stichwörter

Leitsymptome – klinische Symptome – Geräuschempfindlichkeit – Asarum europaeum

## Summary

A patient with pain in his wrists, abdomen and back, hypersensitivity to noise, vertigo and hypersensitivity of hair and scalp to touch was cured with Asarum europaeum. This unusual remedy was chosen on the grounds of two keynotes. This case demonstrates how clinical symptoms are discovered.

## Keywords

Keynotes – clinical symptoms – hypersensitivity to noise – Asarum europaeum

Das homöopathische Heilen ist wirklich faszinierend. Oft erhält man befriedigende Resultate mit Mitteln, die man nicht nach der üblichen Art und Weise wählt. Manchmal versagt das Mittel, das nach den klassischen Methoden, wie sie die verschiedenen »Meister« gelehrt haben, gewählt wurde, wie z.B. nach der Gesamtheit der Symptome oder nach der Natur des Patienten in seiner Umgebung oder nach dem kleinsten Syndrom mit der größten Qualität. Andererseits hat ein Zufallsschub aufgrund von ein bis zwei ungewöhnlichen Symptomen Erfolg. Solche Ergebnisse sind nicht leicht mit dem bisherigen Wissen über das Mittel zu erklären. Trotzdem ist das Ergebnis, daß der Patient von seinen Leiden befreit wird, für jeden sichtbar.

Mit Hilfe weiterer Verifikationen dieser klinisch gewonnenen geheilten Symptome wird die Materia medica vergrößert und so das Heilpotential der Mittel erweitert. Keller sagte ganz richtig: »Wir werden immer wieder erfolgreiche Fälle veröffentlichen, immer mehr und immer neue Einzelheiten und Zusammenhänge kennenlernen und auf diese Weise bekannte Leitsymptome ausbauen und neue Leitsymptome bilden ... Wie Sie ... sehen werden, kommt ja durch unsere tägliche Arbeit immer mehr Material hinzu...«<sup>1)</sup>

## Anamnese

Herr S., 32 Jahre alt, verheiratet, ein Kind, konsultierte mich am 15. August 1989 mit den folgenden Beschwerden:

\* Übersetzt von cand. med. Florian Batsone

1. Schmerzen in beiden Handgelenken, seit mehr als 1½ Jahren, wenn der geringste Druck auf die Hände ausgeübt wird, wie z.B. beim Aufstehen oder beim Sicherheben. Auch das Heben eines Buches ruft Schmerzen hervor.
2. Schwindel, morgens; während des Gehens, als ob er sein Gleichgewicht verloren hätte. Dies tritt auf, wenn er früh aufwacht, sowie beim Motorradfahren.
3. Seit einigen Monaten extrem geräuschempfindlich. Fernsehen, Radio, lautes Reden usw. erregen und verärgern ihn. Er möchte die lautredende Person niederschlagen, das Radio zerschmettern, wenn es nur etwas zu laut eingestellt ist, und einem schreienden Kind einen Klaps geben.
4. Er ist leicht verärgert, beruhigt sich aber schnell wieder.
5. Seit einigen Jahren häufige Schmerzen im Epigastrium, der Leberregion und im rechten Hypochondrium. Der Schmerz zieht zum Rücken, rechts. Zwicken, Ziehen und Halten der Gegend verschafft etwas Erleichterung. Er nimmt Gelusil® (Antazidum) fast regelmäßig, um Linderung zu erfahren. Er hat Entwurmungs- und Antiwurmbehandlungen bekommen.
6. Das Abdomen ist sehr berührungsempfindlich.
7. Jeden 2. bis 3. Monat Halsinfektionen. Er hat wiederholt Erythrocin genommen.
8. Er kann nicht laut oder länger als 10 Minuten reden, da es ihn sonst

sehr erschöpft und sogar seine Stimme anfängt zu krächzen oder schwach wird. Er muß tief einatmen; Schwindel nach Expiration. Da er Verkäufer und Händler ist, behindert ihn dies.

9. 3-4mal Stuhlgang jeden Tag. Jedesmal nur wenig Stuhl.
10. Er verträgt es nicht, wenn seine Haare länger als 2,5-5 cm sind. Sein Kopf wird sehr sensibel. Seine Haare reagieren empfindlich auf Berührung, vor allem, wenn sie länger sind.
11. Er mag es nicht, von anderen kontrolliert zu werden oder Anweisungen zu erhalten.
12. Manchmal fühlt sich sein Kopf schwer an. „Wenn ich an meinen Haaren ziehe und sie gespannt halte, verschafft es mir Erleichterung.“
13. Schmerzen im Lendenbereich, rechte Seite.

Alle diese Beschwerden sind mehr oder weniger chronisch und haben genug allopathische Behandlung abbekommen.

#### **Therapie und Verlauf**

Nux vomica XM (Schwabe).

27. August 1989: keine Veränderung. Nach weiterer Befragung über Schlaf und Träume berichtet er, daß er davon geträumt habe, überall, wo er auch hingehen möge – ins Büro, zum Markt oder zu Freunden – würde er hinfliegen wie ein Vogel. Er fliegt zu verschiedenen Orten. Er beschwerte sich, daß die Empfindlichkeit seines Abdomens auf Berührung und seine

Verdauungsstörung sich verschlechtert hätten und sagte, daß er das Antazidum weiter nehme.

*Lycopodium M (Schwabe).*

23. September 1989: keine Verbesserung, keine Veränderung. Seit 3 Tagen wieder eine Halsinfektion. Er spürt, daß seine Hände an Greifkraft verloren haben. Sogar das Halten des geringsten Gewichtes wie das eines Kissens führt zu Schmerzen in den Handgelenken, und er läßt es fallen.

*Asarum europaeum 200 (Schwabe).*

8. Oktober 1989: „Durchgreifende Besserung aller Symptome.“ Die Schmerzen in der Lendengegend sind vollständig verschwunden. Seine starke Geräuschempfindlichkeit besteht nicht mehr. Der Schwindel, die Schmerzen im Epigastrium, im rechten Hypochondrium, die Empfindlichkeit der Haare und der Kopfhaut sowie die Schmerzen in den Handgelenken sind vergangen. Die Greifkraft seiner Hände ist viel besser. Im Halsbereich verspürt er nur eine leichte Reizung an manchen Tagen. Mit einer Fortsetzung der Behandlung ist zu rechnen.

### **Materia medica-Vergleich**

Die extreme Geräuschempfindlichkeit, ohne bestimmten Grund, war die Hauptüberlegung für die Wahl von *Asarum*.

Zu einigen anderen Symptomen des Patienten:

*Clarke*<sup>2)</sup>: "Tension of the whole scalp, making hair feel painful; cannot bear combing."

"Imagines he is hovering in the air like a spirit; when walking in the open air."

SR I, S. 222, 277, 278: „Schwebt wie ein Geist in der Luft; Gefühl des Fliegens“, aber unter „träumt vom Fliegen“ ist *Asarum* nicht enthalten.

*Asarum europaeum* ist ein von *Hahnemann*<sup>3)</sup> geprüfetes Mittel. In der „Reinen Arzneimittellehre“ finden wir die Überempfindlichkeit der Nerven, Symptom 227; allerdings nur in Grundschrift. Klinische Erfahrung erhob dieses Symptom in einen höheren Grad, so daß wir es bei *Jahr*<sup>4)</sup> gesperrt finden, unter „Allgemeines, Überempfindlichkeit des ganzen Nervensystems“. Bei *Jahr* haben wir auch das Symptom<sup>5)</sup>: „Gemüt: große nervöse Aufgeregtheit und Lustigkeit“. Und bei *H.C. Allen* sind die Überempfindlichkeit und die Einbildung<sup>6)</sup>, "hovering in the air like a spirit", **Leitsymptome** geworden.

### **Anmerkungen**

1) *Keller*, AHZ 226 (1981) 179.

2) *Clarke* 1988. 207-208

Übersetzung: „Spannung der gesamten Kopfhaut, so daß die Haare schmerzen; verträgt das Kämmen nicht.“

„Er bildet sich ein, in der Luft zu schweben wie ein Geist, wenn er im Freien herumläuft.“

3) RA III, S. 245-247

4) *Jahr* o. J. 119

5) ebd.

6) *Allen* 1936.51

### **Literatur**

*Allen, H.C.* Keynotes and Characteristics with Comparisons of some of the Leading Symptoms of the Materia Medica. Eighth Edition. Philadelphia 1936.

*Barthel, H.* Synthetisches Repertorium. Bd. I. Heidelberg 1973. [SR]

*Clarke, J.H.* A Dictionary of Practical Materia Medica. Vol. I. Indian Repr. New Delhi 1988.  
*Hahnemann, S.* Reine Arzneimittellehre. Bd. III. Nachdr. Heidelberg 1983 (<sup>2</sup>1825). [RA]  
*Jahr, G.H.G.* Gedrängte Totalübersicht aller zur Zeit eingeführten Homöopathischen Heilmittel. Bd. I. Nachdr. Hamburg o.J. (<sup>1</sup>1848).  
*Keller, G.v.* Lillium und die Entstehung unserer Leitsymptome. Allgemeine Homöopa-

thische Zeitung (AHZ) 226 (1981) 177-187.

*Klunker, W.* Synthetisches Repertorium. Bd. III. Heidelberg 1974. [SR]

*Dr. K. S. Srinivasan*, 1253, 86th Street,  
Korattur, Madras-600 080, Indien